

Neues vom Buchmarkt

Das Phänomen des Klangs

Die Kunst des Geigenbaus ist ein faszinierendes Handwerk: der Meister hat es mit dem Material, dem Holz, wie mit dem Auftraggeber, dem Musiker gleichermaßen zu tun. Er muss mit Werkzeugen umgehen wie ein Handwerker und sich auf die Kunst der Musik verstehen wie ein Instrumentalist. Jeder kennt die berühmten Geigenbauer der Vergangenheit wie Stradivari. Aber auch heute gibt es große Meister auf diesem Gebiet. Einer, der sich zudem auch auf das Schreiben versteht, ist Martin Schleske, dessen Werkstatt sich in Landberg am Lech befindet.

Von: Sabine Zaplin

Stand: 20.06.2016 | Bildnachweis | Bildnachweis

Ein Instrumentenbauer ist vieles gleichzeitig: ein Handwerker, ein Musiker, ein Experte für Klang und ein Kenner des Holzes. Mancher Instrumentenbauer ist außerdem noch ein Schriftsteller, so wie der Geigenbaumeister Martin Schleske. Vor einigen Jahren erschien sein Buch „Der Klang“, in dem er sich mit dem Hören beschäftigt und mit dem unerhörten Sinn des Lebens. Jetzt ist bei adeo sein zweites Buch erschienen. Es trägt den Titel „Herztöne“, der Untertitel lautet „Lauschen auf den Klang des Lebens“.

"Vor vielen Jahren, an einem kalten Wintertag, stach ich aus einem tief geflammten bosnischen Ahornholz die Bodenwölbung für ein neu entstehendes Cello heraus. Das Abstecheisen hatte ich mir vor Jahren im Stubaital schmieden lassen."

Zitat aus dem Buch

Doch trotz des eigens für ihn gefertigten Werkzeugs will an diesem Wintertag die Arbeit nicht von der Hand gehen. Das Holz scheint sich zu sperren. Oder liegt es an der Klinge des Abstecheisens?

"Ich prüfte die Schneide und merkte, dass sie stumpfer war, als ich gedacht hatte. Dennoch machte ich weiter. Es dauert lange, ein Eisen gut zu schärfen, und diese Unterbrechung stört den Arbeitsfluss. So redete ich mir ein: „Es reicht schon noch.“"

Zitat aus dem Buch

Der Satz hallt in Martin Schleske nach, er bohrt sich in sein Innerstes wie eine Gottesbotschaft, wie eine tiefe und sehr schmerzhaftes Erkenntnis - und wird zu einem zentralen Gedanken seines neuen Buches.

"Der Satz „Es reicht schon noch“ ist ein Herzensgedanke des Menschen. Wir spüren unsere Abgestumpftheit, aber anstatt uns schärfen zu lassen, sprechen wir uns diesen fatalen Satz ins Herz."

Zitat aus dem Buch

In seinem neuen Buch macht sich Martin Schleske einmal mehr auf die Suche - nach dem Geheimnis des Klangs, wie er ihm in seiner Geigenbauwerkstatt täglich begegnet - wie nach dem Geheimnis des Daseins selber. Das Gleichnis vom stumpfen Eisen ist dabei nur eines von vielen, die er in ebenso kraftvollen wie poetischen Worten zu erzählen weiß. Es sind die Erfahrungen eines Mannes, der sein Leben lang bereits auf der Suche ist. Um das Geheimnis des Klangs zu erforschen, hat Martin Schleske nach seiner Ausbildung an der Geigenbauschule Mittenwald noch ein Studium der Physik angeschlossen und sich dort mit Akustik beschäftigt. Später vertiefte er seine Forschungen in den Bereichen Psychoakustik, Modalanalyse und Materialforschung.

Er baut seine Instrumente auf der Basis seiner Forschungsergebnisse auf dem Gebiet des Klangs. Der scheinbar ganz auf die Materie gerichteten Diesseitigkeit der Wissenschaft zum Trotz setzt sich dieser Ausnahme-Instrumentenbauer aber sehr intensiv mit den Fragen des Glaubens und der Spiritualität auseinander und nähert sich dabei immer mehr einem Zusammenhang vom Phänomen des Klangs mit dem Thema der menschlichen Sinnsuche an. Sein neues Buch „Herztöne. Lauschen auf den Klang des Lebens“ ist somit die Geschichte eines Suchenden, der über den Weg des Klangholzes und der Musik, die auf seinen Instrumenten entsteht, schreibend und dichtend in die Geheimnisse des Lebens einsteigt. Holzschnitte von Martin Schleske und Fotos von Donata Wenders vervollständigen das aufwändig in einen holzähnlich gemaserten Einband gebundene Buch und treten in einen Dialog mit dem Inhalt. Die für die Holzschnitte verwendeten Fichtenplatten sind allesamt Reststücke aus dem Holz der Schleskeschen Geigendecken.

"Als Geigenbauer kämpfe ich mit dem Holz und seinen Begrenzungen, kämpfe mit dem Klang und all den Überraschungen. Aber Worte sind anders. Worte sind reine Freiheit."

Zitat aus dem Buch

„Herztöne“, das neue Buch des Geigenbaumeisters Martin Schleske, ist eines jener Werke, das einen für lange Zeit, für lange Wegstücke, begleiten kann. Erschienen bei adeo.